

LRH prüfte Liquidation der NAVEG

Die NAVEG (Nahverkehr-Errichtungs-Gesellschaft m.b.H.) war damit betraut, in Oberösterreich Nahverkehrsprojekte wie z. B. die "Nahverkehrsdrehscheibe Hauptbahnhof" und die "Straßenbahnverlängerung Ebelsberg" umzusetzen. Solange die Gesellschaft operativ tätig war, hat sie nach Ansicht des LRH ihre Projektkoordinationsaufgaben erfüllt.

Gesellschafter der NAVEG sind die OÖ Verkehrsholding GmbH (indirekte Beteiligung des Landes Oö.) und die Landeshauptstadt Linz zu je 50 %. Nachdem die Stadt Linz den Gesellschaftsvertrag gekündigt hatte, folgte am 5.12.2005 der Gesellschafterbeschluss zur Auflösung der NAVEG, die seitdem im Stadium der Liquidation ist.

Der Zeitpunkt der Auflösung war nach Ansicht des LRH ungünstig, weil wesentliche Projekte noch offen waren.

Der LRH empfiehlt, bestehende steuerliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Liquidation zu lösen und die offenen Projekte ("Straßenbahnverlängerung Harter Plateau" und "City-S-Bahn") Betreibern zu übergeben.

Parallel dazu hält es der LRH für wichtig, die Liquidation zügig und geordnet abzuschließen, wobei u. a. die sogenannte Treuhandverrechnung der NAVEG abzustimmen ist. Er empfiehlt weiters, aus Treuhandzahlungen resultierende Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber dem Land Oberösterreich um 200.000,-- Euro zu reduzieren.

Sie finden die Ergebnisse der Initiativprüfung des LRH unter <http://www.lrh-ooe.at>.
Rückfragen bitte an Dr. Michaela Schramm, Tel.: 0732 / 7720 – 14091 oder
0664 / 6007214091.